

Sehr geehrte Richterin, liebe Frau Göbel,

## ZUR KLAGE VON RWE GEGEN MICH, **Nicole Schötschel / Saxana**

(... die der Kläger als Strafsache gegen mich als „*einzelne Person*“ bzgl. vorgeworfenem Hausfriedensbruch vorbringt.)

### Vorab ist zu bemerken:

Aus meiner Sicht, ist es eine Klage gegen uns, d.h.: Unmittelbar gegen mich und meinen Künstlerkollegen Helge Hommes.

Des Weiteren dann, undifferenzierter, gegen ca.1500 Menschen im Verbund von mehr als 6000 Leute in der Klimaschutzprotestbewegung ENDE GELÄNDE, mit denen ich mich, wir ( H.Hommes u. ich ) uns, faktisch als „*EIN KÖRPER*“, stellvertretend für weitaus noch mehr Menschen, teilhaftig der KLIMASCHUTZBEWEGUNG sehe / -n, wie es auch aus dem öffentlichen Blickwinkel (u.a. Presse), verstanden wird.

( Der Kläger (RWE) und die Polizei handhaben das Agieren jedes Einzelnen. )

Meine / unsere Bitte an Sie, um eine spezielle Terminzusammenlegung der Aktenzeichen

23 Cs-721 Js 607/20-407/20 und 23Cs-721 Js [556/20-420/20](#) H. Hommes, wurde von Ihnen abgewiesen, was entweder vermuten lässt, dass Sie den beschriebenen, die Bitte deutlich erklärenden Fakt, nicht verstehen oder ihn verstehen aber wider den geschilderten Umständen ignorieren.

Wir schilderten Ihnen unsere Umstände, die unter Wahrnehmung zeitgemäßer Parameter, eigentlich nur eine, daraus logisch folgende Handhabe, zulassen. Sie aber wiesen die Bitte ab, weil Sie dazu „bemächtigt“ sind, nicht weil es sich hier, logisch erklärend, nachvollziehen lassen würde:

### Der angesprochene Fakt:

Wir ( Helge Friedrich Hommes und Nicole Schoetschel ) sind ein Künstlerduo, das sich unter dem Künstlernamen HELGE & SAXANA mit Kunstaktionen im öffentlichen Raum für ein lebenswertes Leben aller Lebewesen immer zusammen, solidarisch, als eins mit der Klimaschutzbewegung begreifend, einsetzt. Wir wohnen beide in Leipzig und agieren von dort aus - gemeinsam aus dem ATELIER FÜR GEGENWARTSKUNST. Wir werden, kurioser Weise, unabhängig von einander, obwohl wir nur zusammen agieren können und konnten, beispielsweise nur mal unter den logistischen Gesichtspunkten gesehen, (die ganzen Malmaterialien / Farben Keilrahmen Leinwände / Aufbau des Ort des Malens / Transport dort hin / Verpflegung für einen Tag / ein Auto mit Anhänger, wo alles drin ist, usw.), im Fokus des Komplexum, der Aktion von ENDE GELÄNDE am 22. Juni 2019 des Landfriedensbruches, von Ihnen separat okussiert, sozusagen gespaltet angeklagt. Auch, obwohl wir uns speziell dem Verbund Untergruppe GOLDENER FINGER / ENDE GELÄNDE, der ja hier beäugt wird, (ca. 1500 Menschen, der Klimaschutzbewegung, die in den Tagebau Garzweiler gegangen sind ) als Künstler anschlossen und Teil wurden. Wir waren jeder Zeit am gleichen Ort, haben unter gleichen Gegebenheiten, in gleichem Maß, gleich agiert, sind unmittelbar, zu jeder Sekunde, auch Zeuge zum anderen, teilen gleiches Verständnis zum Komplexum und werden jetzt von Ihnen gezwungen, in dem Sie diese Tatsache ignorieren, von Leipzig aus, jeder einzeln, zu 2 Terminen anzureisen. Das sind mehr als 1000 km An-und Rückreise für jeden zu 2 Terminen < > Das macht für jeden mehr als 2000 km Das allein ist unter zeitgemäßen Betrachtungen von Umweltgesichtspunkten her nicht zu verantworten. Mal abgesehen von einfach vermeidbaren doppelten Kosten. Oder ??? Des Weiteren akzeptieren Sie ein Eingebundensein im Existenzkampf als Künstlerin aktuell in den Zusammenhängen von CORONA, sowie persönliche Gründe, nicht für die Verschiebung des Termins ... wo wir Ihnen doch den 2. Juli als Gemeinschaftstermin angeboten hatten, (Fahrgemeinschaft) zudem Helge Hommes ja eh von Ihnen geladen ist ... Das ist alles in allem ... Ein SKANDAL!

# STATEMENT ...

Seite 2 von 6

**Ich / wir erhebe /-n Einspruch gegen die Klage.  
Ein Freispruch ist angebracht.**

Begründung:

## 1. Faktischer Umstand:

Ich / wir ( Helge Hommes und ich) sind in der Aktion von ENDE GELÄNDE 22. Juni 2019 ... mit ca. 1500 Menschen entlang eines Feldweges gegangen, der nur durch diversen Pflanzenwuchs / Sträucher den Hang zum Tagebau Garzweiler verdeckt oder trennt. Daraus folgende Nebenerkenntnis: Der Tagebau Garzweiler ist nicht komplett umfriedet / Das ist eine rechtlich wichtige Komponente.

Dann sind wir durch die Büsche in die Grube gerutscht.

Nebenbei sei einmal bemerkt, die Polizei versuchte, in meinen / unseren Augen, überraschend ungeschickt,

(Man mag es kaum annehmen oder aussprechen, aber es schien halt so: ... vielleicht halbherzig angeordnet ???),

zu verhindern, dass wir in die Grube gelangen und hätte das auch verhindern können, wenn Sie sich entsprechend dazu aufgestellt hätte:

Kurioser Vorwurf an die Polizeieinsatzleitung: Eine Blockade an der kleinen Unterführung zwischen Dorfstrasse, von der wir kamen und dem Feldweg, hinter der Unterführung entlang der Grube, den wir gehen mussten, wäre zum Beispiel möglich gewesen,

wenn man das Vorhaben von ENDE GELÄNDE hätte wirklich unterbinden wollen. Das klappt doch sonst immer so gut ... oder ?

Also, was wird da gespielt? Ist eine durchaus aufkommende Frage.

Ist es in etwa so, dass man diesen idealistisch, zeitgemäß denkenden und wissenschaftlich gebildeten, informierten und entschlossenen und mutigen, vielen, meist jungen Menschen mit einer Art Falle „*mit gewünschtem gewissen Lerneffekt*“, begegnete?

> ? möglicher Gedankengang von Seiten RWE + Polizei: „ Die lassen wir da mal alle runterrutschen, im Glauben, sie machen was ganz tolles ...

und dann nehmen wir sie alle gefangen und sie bekommen alle eine deftige Anzeige“ / Also / Warum gibt es da nicht eine Sammelklage?

Meinetwegen: „ Alle, die in die Grube gerutscht sind > Hausfriedensbruch“, die dann, wenn Differenzierung weiter von Nöten wäre, erweitert würde?

Soll etwa jeder Einzelnen erleben, was für ein kleines Licht er ist, das direkt bestraft wird, wenn es zu unpassender Stunde leuchtet

oder auf was leuchtet, was besser, hier im Sinn von RWE, im Dunkeln bleiben sollte und stattdessen man dazu erzogen werden soll, nur alle 4 Jahre bei der Wahl ein kleines Glimmen in Form der *ABGABE seiner Leuchtkraft* in die Dunkle Box ( WAHL- URNE > TOTENGEFÄSS der STIMME )

zu vollziehen - im Glauben, man hätte dann seinen Beitrag zum demokratischen Gemeinwesen damit beigetragen ...

DAS DILEMMA DER DEMOKRATIE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM RECHTSWESEN dazu komme ich weiter unten ... **Das ist mitentscheidend !!!**

**Zurück zum Ablauf:**

Ich trug meine Leinwand auf Keilrahmen gespannt, 120 x 160 cm groß (Beweismittel 1, das daraus entstandene Gemälde ... was ich zur Verhandlung mitbringe < das Gegenstück dazu von Helge Hommes ... Beweismittel 2 ), Farben und Pinsel in den Händen und Verpflegung im Rucksack (ein logistischer Kraftakt). Es war ein langer, ein sehr langer Spaziergang mit ungewissem Ende, in unerträglicher Hitze, mit unbeschreiblichen körperlichen Strapazen. Direkt neben mir, mein Künstlerkollege Helge Hommes, mit gleichem Gepäck, **mit gleichem Ziel:** Wir beabsichtigten, diese bevorstehende, zeitgemäße *PERFORMANCE*, dieses *STATEMENT* von *ENDE GELÄNDE* < *DEN RUTSCH IN DIE GRUBE, DAS BLOCKIEREN DES TAGEBAUES* > und sei es nur für einen symbolischen Moment, im Namen der Kunst zu begleiten, hervorzuheben, mit zu helfen, es in den Öffentlichen Diskurs zu bringen. Ein Zeugnis zu erstellen. Das war unsere Aufgabe / Anliegen.

Aus dem Kontext des bis heute gegenwärtigen uneinsichtigen Verhaltens von RWE, das die diametral gegenüberstehenden wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gegenwart über die Zusammenhänge der Klimakrise, die unser aller Existenz bedroht, scheinbar ignoriert, **braut sich eine schwierige Sachlage zusammen:** *WENN GELTENDES RECHT, AUF DAS SICH HIER RWE STÜTZT, SICH NICHT GEGEBENEN NEUEN ERKENNTNISSEN SCHNELLSTENS ERFORDERLICH ANPASST > SOMIT AKTUELL GEGENWÄRTIG ZU FOLGENSCHWEREM UNRECHT MUTIERT, WIRD WIDERSTAND UND UNGEHORSAM GEGENÜBER DEM GELTENDEN RECHT ZUR PFLICHT > VON ALLEN DEMOKRATISCHEN BEWUSSTEN BÜRGERN/INNEN // Diese Situation herrscht hier vor!*

Über die Zusammenhänge der bevorstehenden, als auch schon im Gang befindlichen und schon bereits überschrittenen Kipppunkte, mit dem Verhalten der Menschen und den daraus uns bevorstehenden diversen Katastrophen, gibt es unzählige wissenschaftliche Studien, die uns alle anhalten, sofort anders zu handeln.

Das Gemälde, was ich in der Grube anfertigte, trägt den Titel: CLIMATE JUSTICE, NOW  
Das Gemälde was Helge Hommes in einem Meter Abstand von mir malte trägt den Titel:  
WE ARE UNSTOPPABLE ANOTHER WORLD IS POSSIBLE

Ich / wir wurde / -n dann in Gewahrsam genommen, gab / -n bereitwillig meine -unsere Personalien bekannt.  
Spät abends wurden wir zurück in das Camp von Ende Gelände transportiert.

**2. Mein / unser Zeugnis ... übergeordneter Kontext ...**

Unsere Arbeit wird gesehen ... geschätzt gewürdigt, über lange Zeit, ist relevant, man achtet Sie

- Das MUSEUM HAUS DER GESCHICHTE in Bonn kaufte ein Gemälde von uns, aus dem Statement, das wir zum KOMPLEXUM HAMB I erarbeiteten
- Das HISTORISCH MUSEUM FRANKFURT erwarb ein Gemälde von uns aus dem Statement zum KOMPLEXUM GRÜNE LUNGE, FRANKFURT
- Das wichtigste KUNSTMAGAZIN *art* widmete sich unserer Arbeit, die wir im HAMB I machten, in der Ausgabe Mai 2020, über üppige 2 Seiten

- 7 unserer Gemälde aus dem Spektrum HAMBİ werden ab dem 20 September 2021 im MUSEUM HET VALKHOF in Nijmegen in den Niederlanden in der 16 hochkarätigste Positionen umfassenden Ausstellung RETTET DEN WALD zu sehen sein. Dabei auch Joseph Beuys ...

Seite 4 von 6

**Dieses Jahr feiert man den 100 Geburtstag von Joseph Beuys.** Ist Ihnen einer der **wichtigsten Impulse: „ Jeder Mensch ist ein Künstler „** den Beuys in Die Welt setzte, bekannt? Verstehen oder missverstehen Sie diesen? Sehen Sie in gar nicht oder sehen Sie den Zusammenhang zur Klage?

Er sagt nicht mehr aber auch nicht weniger, dass in jedem von uns eine fantastische „Hardware“ angelegt ist, die Basis ist, die das schöpferische, gestalterische Potential birgt, sich selbst verantwortlich und anderen gegenüber, sich selbst in der Welt und auch mit anderen Lebewesen verantwortlich unter ethisch humanistischem Gedankengut zu entwickeln, daran zu arbeiten, dass wir alle in einer lebenswerten Welt mit und nebeneinander leben können. Verantwortliche Formgebung - die Kraft, der **SOZIALEN PLASTIK**

Wir leben zusammen mit unzähligen Lebewesen diverser Formen auf diesem wunderbaren Planeten in einer sehr empfindlichen hauchdünnen Membran. Unter uns, die Zeugnisse vergangenen Lebens, auch der 5 großen Sterben der Arten, seit über 7 Milliarden Jahren im Gestein, weiter darunter, das zigtausend Grad heisse Erdinnere - über uns die Unendlichkeit des Weltraumes. Wir sind das einzige Lebewesen unter allen hier, dass sich anmaßt, zu sagen, „*das gehört mir*“ . Der Mühlstein um unserem Hals ist die religiöse Vermessenheit, die uns über 5000 Jahre geprägt hat und sagt, dass wir mit den Füßen auf der Erde stehen und den Kopf hoch in der Luft halten, um uns die Erde Untertan zu machen, ... der Mühlstein, der uns unweigerlich unaufhaltsam in den Abgrund zu ziehen scheint, es sei denn, wir sprengen ihn. So ist das Befinden, die Geschichte, die Sekunde des menschlichen Daseins, im Angesicht der zerstörerischen Komponente, die wir leben, angesichts der Geschichte der MUTTER ERDE und der Milliarden von Wesen, wohl das perverseste Zeugnis, was es wohl so gibt ...

Man sollte zweierlei ineinander verknüpft leben, auf der einen Seite, das demütige, liebevolle, wohlige Gefühl, Bewusstsein, Teil der Natur und nicht Herrscher über sie sein und auf der anderen Seite, das verantwortlich fühlende, nach ethisch, humanistischem Gedankengut handelnde. Erkennen, wenn etwas komplett falsch gegen alle wissenschaftlich Erkenntnisse läuft, sich nicht scheuen, dies anzuklagen, dafür einzustehen, dass sich das ändert.

Die Kunst hat die Möglichkeit aufzudecken, aufzuzeigen, mahnt zum verantwortlich gestalterischem ... sprengt den Mühlstein und wird wunderbare Plastik.

### **3. DAS DILEMMA DER DEMOKRATIE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM RECHTSWESEN**

Wenn es sogar an die universelle Existenzfrage geht, wie hier im gegenwärtigen Konflikt mit RWE, dann ist man besonders gehalten, geltendes Recht zu beäugen, kritisch zu betrachten und wenn man feststellt, dass geltendes Recht dem rapiden Wandel nicht mehr gerecht wird, muss man daran arbeiten. - - - und zwar auf unterschiedlichster Weise, dass sich das schnellstens ändert. Es in die öffentliche Diskussion bringen, es öffentlich in Frage, zur Diskussion stellen usw. ... es geht schliesslich um unser aller Leben, ums Überleben generell aller Wesen, mittlerweile im Angesicht der Katastrophe.

Dass Armin Laschet, Herr Reul, die Landesregierung, die Polizei mit RWE kuschelt, ist seit den Ereignissen rund um den HAMBİ 2018 kein Geheimnis. Die Parteien kungeln mit der Wirtschaft, die Potenz der Wirtschaft sagt, wo es langgeht, - war schon immer so - , 20000 Arbeitsplätze stehen bei der Braunkohle auf dem Spiel - hört man - von den bereits 100000 Arbeitsplätzen, die man in der Alternativenenergiewirtschaft zerstörte, spricht keiner.

Die Kompassnadel ist fast rein ökonomisch ausgerichtet, die Gesetzgebung umrundet bisher Alles - zur Zufriedenheit weniger, Bisher, denn... das Verfassungsgericht mahnte kürzlich zur erheblichen Korrektur des aktuellen politischen Gehabes, auch der Rechtslage. Oh - haa.

**All die unterschiedlichen Formen des bunten Protestes für „das Klima“ und andere verknüpfte Themen in der Welt, der intelligente Protest der vielen, hauptsächlich jungen Menschen, besonders in den letzten 3 Jahren, hat dazu geführt, dass eine Aufmerksamkeit, eine neue Sensibilität in der Öffentlichkeit entstanden ist, die die ökologischen und sozialökologischen brennenden Fragen und Anforderungen der Gegenwart als die wichtigste Weichenstellung, die in eine für alle Lebewesen lebenswerte Zukunft führt, neu ausrichtet.** Die Mahnungen vom CLUB OF ROME von vor 50 Jahren sind leider vergessen und wurden immer nur halbherzig beäugt / WAS FÜR EIN FEHLER !!!

**Die eben schon erwähnte Kompassnadel der heutigen Gegenwart zeigt zu 100 % in Richtung NATUR. Das Dilemma der Demokratie ist die Langsamkeit, außer, da kommt ein Virus, da geht es dann doch hopp - hopp, dass man staunt, was, wie geht und so schnell ...**

Das Rechtswesen ist gaaaaaaaaaaaaaaaaanz hinten dran ... merken Sie das, wenn Sie beabsichtigen, uns zu verurteilen?

**Das Rechtswesen in Karlsruhe hat uns allen gezeigt, dass aus ganz hinten dran, ganz schnell, ganz vorne werden kann ...** da stehen so gar alle bekannten Figuren, wie auch der selbsternannte Retter des Hambis, der direkte Nachfolger Karl's plötzlich stramm und sagt schnell, dass er auch „für's Klima“ ist.

**Also**, nehmen Sie den Ball aus Karlsruhe bitte auf und scheuen Sie sich nicht, die komplette Aktion von Ende Gelände ... und unseren kleinen bescheidenen Auftritt als Maler, die im „Stein-Garten des Nachbarn“ ein Zeugnis erstellten, gut zu heissen. Die Künstler hüpfen über den virtuellen Gartenzaun, sowieso unter der neuen Rubrik *Notfallhandlung*, sie setzten sich wegen der drohenden Klimakatastrophe für ein gesundes und lebenswertes Leben ein - für alle Lebewesen. Man staune vielleicht, ja, auch für die RWE-Mitarbeiter, das müssen wir mal an dieser Stelle betonen, auch wenn es bisher vielleicht in deren Köpfen nicht so empfunden wird ) und somit halfen wir alle mit, dass in der Öffentlichkeit doch noch mehr hingesehen, als weggesehen wird. Klimaschutz ist kein Verbrechen!

Auch und besonders nicht im Nachbar's Steingarten von Vorgestern, der baldig einer grünen Umgestaltung platz machen wird. Wir würden es alle sooooooooo begrüßen, wenn RWE dieses lächerliche, unzeitgemäße häßliche Getue endlich aufgeben würde, umschwenken und den Aktivisties die Hand reichen und sagen würde:

„Kommt, wir machen das ab jetzt gemeinsam ... ihr vielen jungen Menschen seid die Zukunft. Wir wollen mit euch alles neu umgestalten, neu entwickeln, alles neu ausrichten, ökologisch sozialverträglich, euch nicht wegen Hausfriedensbruch verklagen, - - - ist doch albern - - - , wissen wir doch selbst, immer diese Fronten, ob wohl doch jedes Kind schon weiss, wo es jetzt lang geht“

Und wie gut fühlt es sich an, wenn man als Konzern wirklich die Zeichen der Zeit doch noch erkennt und sich dann ehrlich mit neuem humanistisch, ethischem Elan an die gigantischen Umgestaltungsaufgaben begibt ... aber seihen wir mal ehrlich, ja ... gibt es eine schönere Aufgabe ... Menschen, wacht auf , macht mit - nicht gegeneinander - miteinander - huraaaaaaaaaaaaa ...

#### 4. Etwas längerer Schlusssatz mit Happy-end:

Seite 6 von 6

Liebe Frau Richterin Göbel, nehmen Sie bitte diesen Ball auf und zeigen Sie uns allen mit einem herzlichen Gruss auch an RWE, dass die Zeit gekommen ist, neue Wege zu gehen und wenn's denn wirklich sein muss, dass man auch mal über dem Gartenzaun hüpf, um den Nachbarn anzuklopfen, weil er das Rufen von außerhalb seines Grundstückes nicht hört und ihm sagt, dass er was falsch macht, das uns alle kaputt macht, sollte der Nachbar das doch erkennen - oder ???  
Ist doch nicht böse gemeint - im Gegenteil > ist für eine gesunde Perspektive für alle - und mal ehrlich, denken Sie nicht auch, dass es bestimmt viel schöner im Atelier oder in der blühenden Natur wäre, ein Gemälde zu malen, als bei einer unerträglichen Hitze, wie am 22. Juni 2019, Hals über Kopf in ein stinkendes Braunkohlenloch zu rutschen, dort ein Zeugnis zu erstellen, das der eventuelle scheinbar taube Besitzer gar nicht sehen kann, weil er über die Jahre erblindet ist ? ... man sich dann von der Polizei und dem Werkschutz in Gewahrsam nehmen lässt, Hunger hat, Durst hat ... lieber nach Hause will, anstatt bei all dem, was man auf sich nimmt, riskiert, sich für's Leben aller einsetzt, .....und dann am Ende kriminalisiert wird ... Nein Danke.

**Yipiiii ... FREISPRUCH ...** und ein freundliches zukunftsinteressiertes Kaffeetrinken mit den Menschen von *Alle Dörfer bleiben*, mit den Arbeitern, mit den Angestellten, mit den Bossen von RWE, mit den Menschen von *Buirer vor Buir*, mit Antje Grothus, mit den Aktivisties aus dem Hambi, mit Michael Zobel, Eva Töller, Todde Kemmerich, Paul und Antje aus Mönchengladbach, mit den Menschen von Ende Gelände, mit allen sonntäglichen zoblischen Waldspaziergängern mit Wanderplaketten 1-85, mit den vielen jungen und alten Menschen, die Mut haben und hatten, sich einzusetzen, mit dem Widerstandsbarden Gerd Schinkel, mit Wissenschaftlern, auch mit Politikern, nur mit ARMIN nicht, er muss draussen bleiben und erst das neue Naturbuch „*ich bin Teil der Natur*“ auswendig lernen und aufsagen können ...

Das wünsche ich mir, das wünschen wir uns, dass wünschen sich viele Menschen - denke ich - denken wir - träumen wir - bis wir sterben ...  
und sich unsere Kinder an den Bildern erfreuen, die bleiben, die sie im Museum der Zukunft ansehen ...

**Denken Sie auch an Ihre Kinder ... was wollen Sie ihnen sagen, mit auf den hoffentlich noch lebenswerten Weg geben ...**

Die Pole schmelzen, die Gletscher schmelzen, die Arten sterben aus, das Klima erhitzt sich,  
viele Menschen wissen nicht mehr, wie sie überleben sollen, viele unzählige Flüchtlingsbewegungen  
von hier nach da auf ner Kugel, Katastrophen sondergleichen, dazu noch Kriege und noch mehr Scheiss Konsum,  
die Permafrostböden tauen auf <> da kommen die VIREN ...  
„Keine Bange, das klären wir im Handumdrehen, CORONA können wir ...“, sagt Armin, den wir draussen vergessen haben.

Nun habe ich, haben wir wirklich alles gesagt, ab jetzt schweige ich / schweigen wir und meine / unsere Gemälde sprechen ...

Herzliche Grüße Saxana ( Nicole Schötschel ) und Helge ( Helge Friedrich Kronenberg Hommes )  
[www.helge-saxana.com](http://www.helge-saxana.com)

